

# RS OGH 2000/9/7 8Ob13/99s, 7Ob55/00i, 8Ob75/00p, 1Ob150/01t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.09.2000

## Norm

ABGB §358 III

ABGB §905 Abs2 IIA

ABGB §905 Abs2 IIB

ABGB §1002

## Rechtssatz

Erfolgte die Veruntreuung durch den (mehrseitigen) Treuhänder nach Abschluss der Treuhandvereinbarung und vereinbarungsgemäßer Überweisung des Geldes auf das Konto des Treuhänders, aber noch vor Erfüllung der Bedingungen für die Auszahlung an den Verkäufer und haben die Parteien (kreditnehmender Käufer und finanzierende Bank), eine Vereinbarung über die Tragung des von ihnen nicht zu vertretenden, aus ihrer Sicht zufälligen Verlustes der treuhändig erlegten Kreditvaluta nicht getroffen, ist von einer ausgewogenen, gleichmäßigen Risikoverteilung auszugehen.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 13/99s  
Entscheidungstext OGH 07.09.2000 8 Ob 13/99s  
Veröff: SZ 73/137
- 7 Ob 55/00i  
Entscheidungstext OGH 30.03.2001 7 Ob 55/00i  
Vgl auch
- 8 Ob 75/00p  
Entscheidungstext OGH 28.05.2001 8 Ob 75/00p
- 1 Ob 150/01t  
Entscheidungstext OGH 26.06.2001 1 Ob 150/01t  
Vgl auch; Beisatz: Vereinbarten die Parteien des Kreditvertrags die Überweisung der Kreditvaluta auf das Anderkonto eines mehrseitigen Treuhänders, so gewährt der Kreditgeber den Kredit schon durch die Überweisung der Kreditvaluta an den Treuhänder. (T1); Veröff: SZ 74/114

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0114131

## Dokumentnummer

JJR\_20000907\_OGH0002\_0080OB00013\_99S0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)